



DIE LINKE.

Joachim Kotteck
Winsener Landstr. 55a
21217 Seevetal
Telefon: +49 171 2202828
j.kotteck@t-online.de

Gruppe „Grüne/Linke“ im Gemeinderat Seevetal

**Gemeinde Seevetal
Die Bürgermeisterin
Kirchstraße 11
21218 Seevetal**

Seevetal , 21.01.2022

Antrag zur Einrichtung eines Jugendparlaments

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Weede, sehr geehrte Damen und Herren,
der Fachausschuss berät und empfiehlt, der Verwaltungsausschuss und
Gemeinderat beschließt:

Antrag zur Einrichtung eines Jugendparlaments

- Die Gemeinde Seevetal richtet ein Jugendparlament ein.
- Die erste Wahl zum Jugendparlament findet im Sommer/Herbst 2022 statt.
- Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Basis dieses Antrags beiliegende Ziele und Verfahrensweisen eine Verwaltungssatzung für das Jugendparlament vorzubereiten und diese zur Beratung dem Rat und seinen Ausschüssen vorzulegen. Hierzu gehören insbesondere eine Satzung, eine Wahlordnung und eine Geschäftsordnung für das Jugendparlament.
- Die Verwaltung erarbeitet ein Zeitplan für die Umsetzung eines Jugendparlaments.

Begründung:

Im Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) steht im § 36 zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen:
„Gemeinden und Samtgemeinden sollen Kinder und Jugendliche bei Planungen und Vorhaben, die deren Interessen berühren, in angemessener Weise beteiligen. Hierzu sollen die Gemeinden und Samtgemeinden über die in diesem Gesetz vorgesehene Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner hinaus geeignete Verfahren entwickeln und durchführen.“

Diese geeigneten Verfahren fehlen bisher in der Gemeinde Seevetal gänzlich.
Mit diesem Antrag wollen wir das ändern!



DIE LINKE.

Joachim Kotteck
Winsener Landstr. 55a
21217 Seevetal
Telefon: +49 171 2202828
j.kotteck@t-online.de

Gruppe „Grüne/Linke“ im Gemeinderat Seevetal

Die Basis unseres Zusammenlebens ist die Demokratie und die Demokratie lebt von der Beteiligung aller Bürger, wenigstens aber vieler Bürger. Hierzu gehören nicht nur die Erwachsene und Senioren, sondern insbesondere auch junge Menschen.

In vielen anderen Gemeinden gibt es Jugendvertretungen, Jugendräte, oder Jugendparlamente. Wenn „Fridays for Future“ fordert gehört zu werden, den Interessen und Anliegen der jungen Generation Raum, Forum und Berechtigung zu geben, dann ist es ein wichtiges Interesse, welches in einem geeigneten Verfahren, Eingang in den politischen Alltag finden muss.

Für eine Realisation des Jugendparlaments als Beteiligungsmöglichkeiten für junge Seevetaler*innen brauchen wir den politischen Willen im Gemeinderat, engagierte Hilfe aus dem Rat, die Unterstützung aus der Verwaltung und natürlich die Hauptakteure: die Kinder und Jugendlichen die sagen: „Ich mache mit.“

Die Idee, ein Jugendparlament in Seevetal zu installieren, macht nicht an Parteigrenzen halt. Die Förderung der Beteiligten sollte im Interesse jeder demokratischen Organisation liegen.

Es gibt kein besseres Konzept gegen die Ausbildung extremer Tendenzen, als miteinander zu reden und bei verschiedenen gewollten Änderungen mitentscheiden zu können. Wer mitentscheidet erlebt sich selbstwirksam. Die handelnde Person gewinnt an Selbstvertrauen, durch ihr eigenes Tun, nimmt sich wahr, als ein Teil des Ganzen.

Die Jugend als Zukunft unserer Gemeinde und unseres Landes wird an Entscheidungen, die sie heute oder auch zukünftig betrifft, nicht beteiligt, obwohl gerade dieses von Politikern aller Fraktionen gerne gefordert wird.

Die Einrichtung eines Jugendparlaments stellt einen wesentlichen Baustein in der Bürgerinnen und Bürger bei der Gestaltung ihres Lebensumfelds dar. Mit der Bildung eines Jugendparlaments soll die Politikverdrossenheit gerade unter der jungen Generation entgegengewirkt werden. Jugendliche können so nicht nur früh mit demokratischen Spielregeln vertraut gemacht werden, sondern werden auch aktiv an Politik und Entscheidungen beteiligt. Nur durch die Einbeziehung können junge Menschen so erfahren, dass auch sie eine Stimme in der Gesellschaft haben.

Durch die Aufnahme des Jugendparlaments in die Beratungsfolge des Gemeinderates bei den Themen, die einen jugendrelevanten Bezug besitzen, sollen die besonderen Bedürfnisse und ggf. unterschiedliche Gesichtspunkte der Jugendlichen in die Meinungsfindung der kommunalen Gremien einbezogen werden.



DIE LINKE.

Joachim Kotteck
Winsener Landstr. 55a
21217 Seevetal
Telefon: +49 171 2202828
j.kotteck@t-online.de

Gruppe „Grüne/Linke“ im Gemeinderat Seevetal

Viele Kommunen in Niedersachsen haben bereits Jugendparlamente, die die demokratische Kultur ihrer Kommune bereichern.

So zum Beispiel:

- Gemeinde Grasberg
- Gemeinde Algermissen
- Stadt Cuxhaven
- Stadt Hornburg
- Gemeinde Stelle
- Stadt Buchholz i.d.N
- etc.

Ziele und Verfahrensweise

1. Politik und Verwaltung der Gemeinde Seevetal respektieren und fördern die staatsbürgerlichen Rechte von Jugendlichen und Kindern, in dem diese bereits heute an den Entscheidungen beteiligt werden, die sie in Zukunft als Erwachsene betreffen.
2. Weniger mit ihnen reden, als mit ihnen ins Gespräch kommen. Junge Menschen sind kompetente Gesprächspartner*innen, wenn es um ihre Lebenswelt geht. Deshalb qualifiziert ihre Mitwirkung politische Entscheidungen, von denen sie als junge Menschen betroffen sind, ebenso wie die Arbeit jugendbezogener Institutionen.
3. Es soll eine dauerhafte, für alle selbstverständliche Beteiligungskultur geschaffen werden, die potentiell allen Jugendlichen der Gemeinde Seevetal zugänglich ist. Dazu werden altersgemäße Beteiligungsverfahren entwickelt, die das Interesse an politischem Engagement wecken und fördern.
4. Durch das Jugendparlament und seine Arbeitsgemeinschaften, Ausschüsse und Projekte soll das Kennenlernen demokratischer Willensbildung sowie die Umsetzung und Ausgestaltung von Entscheidungsprozessen gefördert werden.
5. Der Vorstand des Jugendparlaments ist zu den Sitzungen des Rates und zu allen Fachausschusses einzuladen und als Beratendes Mitglied anzusehen.
6. Das Jugendparlament ist bei der Beratungsfolge zu berücksichtigen.
7. Für die Arbeit des Jugendparlaments werden jährlich < 25.000,- Euro zur Verfügung gestellt. Das Jugendparlament kann innerhalb seiner Befugnisse über diese Mittel frei verfügen.



DIE LINKE.

Joachim Kotteck
Winsener Landstr. 55a
21217 Seevetal
Telefon: +49 171 2202828
j.kotteck@t-online.de

Gruppe „Grüne/Linke“ im Gemeinderat Seevetal

Verfahren:

1. Die Mitglieder des Jugendparlaments werden durch Wahlen ermittelt. Jede Schule soll ein Mädchen und einen Jungen für das Jugendparlament wählen. Zusätzlich werden dann noch jeweils zwei Vertreter gewählt.
2. Das aktive und passive Wahlrecht besitzen alle Jugendlichen aller Nationalitäten ab der 5. Klassenstufe, die eine Schule in der Gemeinde Seevetal besuchen. Das aktive und passive Wahlrecht endet mit dem Ende der Schulzeit, oder des Erreichen der Volljährigkeit.
3. Für jedes Mitglied des Jugendparlaments werden 2 Stellvertreter gewählt. Diese vertreten das Mitglied bei Verhinderung und rückt bei Ausscheiden des Mitglieds in das Jugendparlament nach. Die Reihenfolge der Stellvertreter ergibt sich aus den erhaltenen Stimmen.
Die Mitglieder des Jugendparlaments werden in einem Wahlgang bestimmt. Gewählt ist, wer die meisten Stimmen auf sich vereinigen konnte.
Die Wahl findet in geheimer Abstimmung statt. Die Schulen werden verpflichtet, Ansprechpartner*innen zur Vorbereitung und Durchführung der Wahlen zum Jugendparlament zu benennen und jedem wahlberechtigten Jugendlichen das aktive und passive Wahlrecht einzuräumen. Die Schulen melden die Ansprechpartner der Gemeinde. Die Durchführung regelt die jeweilige Schule. Der Wahltermin wird gleichzeitig in allen Schulen koordiniert.
4. Die Wahlen sollen alle 2 Jahre stattfinden, mit Beginn des Schuljahres.
5. Das Jugendparlament gibt sich eine Geschäftsordnung und wählt einen Vorstand, bestehend aus einem/einer Vorsitzenden und drei Stellvertretern. Der Vorstand lädt zu den Sitzungen ein und leitet diese.
6. Bei der Kooperation mit der Gemeinde und ihren Ausschüssen wird das Jugendparlament von einem zuständigen Mitarbeiter*in der Verwaltung, und je 2 Schülervvertretungen aus den Schulen der Gemeinde unterstützt.
7. Beschlüsse des Jugendparlaments, für deren Rat der Gemeinde, oder die jeweiligen Ausschüsse zuständig sind, werden diesen vorgelegt. Beschlüsse des Jugendparlaments, die durch 2/3 Mehrheit gefasst wurden, müssen auf die Tagesordnung der Fachausschüsse und des Rates. Zwei Parlamentarier des Jugendparlaments erläutern dem Rat dann den Beschluss.
8. Bis zu 2 Vertreter*innen des Jugendparlaments sollen vom Rat, einschließlich deren Ausschüsse zu wichtigen Angelegenheiten, die Jugendliche betreffen, gehört werden.



DIE LINKE.

Joachim Kotteck
Winsener Landstr. 55a
21217 Seevetal
Telefon: +49 171 2202828
j.kotteck@t-online.de

Gruppe „Grüne/Linke“ im Gemeinderat Seevetal

9. Aufgabe des Jugendparlaments ist es, in allen die Jugend betreffenden Angelegenheiten mitzuwirken. Das gilt vor allem für Bildungs-, Sozial- und Umweltfragen, aber auch für alle anderen Themenbereiche.
10. Das Jugendparlament hat einen ständige Ansprechpartner*in in der Verwaltung. Diese/Dieser ist für die Betreuung und Unterstützung des Jugendparlaments zuständig.
11. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Mitglieder des Jugendparlaments eine qualifizierte pädagogische Begleitung zur Verfügung zu stellen. Ferner wird den Jugendlichen ein dauerhafter Raum zur Verfügung gestellt und ihnen werden wird der Zugang zu technischen Hilfsmittel ermöglicht.
12. Das Jugendparlament tritt zu mindestens einer Sitzung pro Quartal zusammen. Unabhängig davon treffen sich Arbeitsgruppen/Projektgruppen einmal monatlich (Ausgenommen Ferienzeiten).
13. Nach der Installation des ersten Jugendparlaments soll jeweils alle 2 Jahre mit Beginn des neuen Schuljahres gewählt werden, ca. 4 Wochen nach Beginn des Schuljahres.
14. Es ist ein kostenloses Bildungsangebot in Zusammenarbeit mit den Volkshochschulen und den Schulen zu schaffen, um die Mitglieder des Jugendparlaments auf ihre Aufgaben vorzubereiten und über die Strukturen der Verwaltung zu informieren.
15. Zu den Sitzungen des Jugendparlaments sind Stellvertreter der Verwaltung, der Bürgermeisterin und ein Vertreter der im Rat sitzenden Parteien (im Wechsel der Parteien) einzuladen. Auf Verlangen des Jugendparlament hat das für den Sachverhalt zuständige Mitglied der Verwaltung (oder Vertretung) an der Sitzung des Jugendparlaments teilzunehmen.

Finanzielle Auswirkungen:

- Sachkosten für Schreib- und Kopierarbeiten und Einladungen
- Lohnkosten für Beschäftigte der Gemeinde Seevetal für die Betreuung des Jugendparlaments. (Bürgermeister*in, Kämmerer*in, sowie dem Fachbereich Schule, Kinder, Jugend und Familie) .
- Für die Arbeit des Jugendparlaments werden p.A. < 25.000,- Euro zur Verfügung gestellt.

Thilo Bock
Joachim Kotteck